

Vorrede zur ersten Auflage.

Wenn das vorliegende Büchlein sich nicht selbst entschuldigt, so wird es schwerlich durch irgend etwas, was auch der Verfasser für dasselbe sagen könnte, entschuldigt werden. Er muß es also dahin gestellt seyn lassen, ob man es bei so vielen Büchern ähnlicher Art nicht ganz überflüssig halten werde. In dessen darf er um seinetwillen nicht verschweigen, daß er über die Abfassung und Anordnung eines ABCbuchs seine eigenen Meinungen hatte, — wie jeder andere die seinigen hat — und nach diesen dieses Büchlein eingerichtet habe.

Es würde fast noch ein kleines Buch nöthig machen, wenn der Verfasser hier weitläufig sich darüber erklären sollte, welche Gründe ihn bei seinem Plane geleitet haben; es muß ihm genug seyn, zu sagen, daß er überall darnach sich zu richten bemüht hat, wie er die Bedürfnisse der kleinen Leseschüler an seinen eigenen und an fremden Kindern, beim Unterricht derselben, hat kennen lernen, und muß es nun Sachverständigen überlassen, zu beurtheilen, wie gut oder übel ihm seine Absicht gelungen ist. Er hat sehr gewünscht, alles zu thun, was Kindern das